

DIE  
REISE  
IHRES  
LEBENS.

**Chamäleon**



# CHOBE

**BOTSWANA / SÜDAFRIKA  
15 TAGE WUNDERWELTEN-REISE**



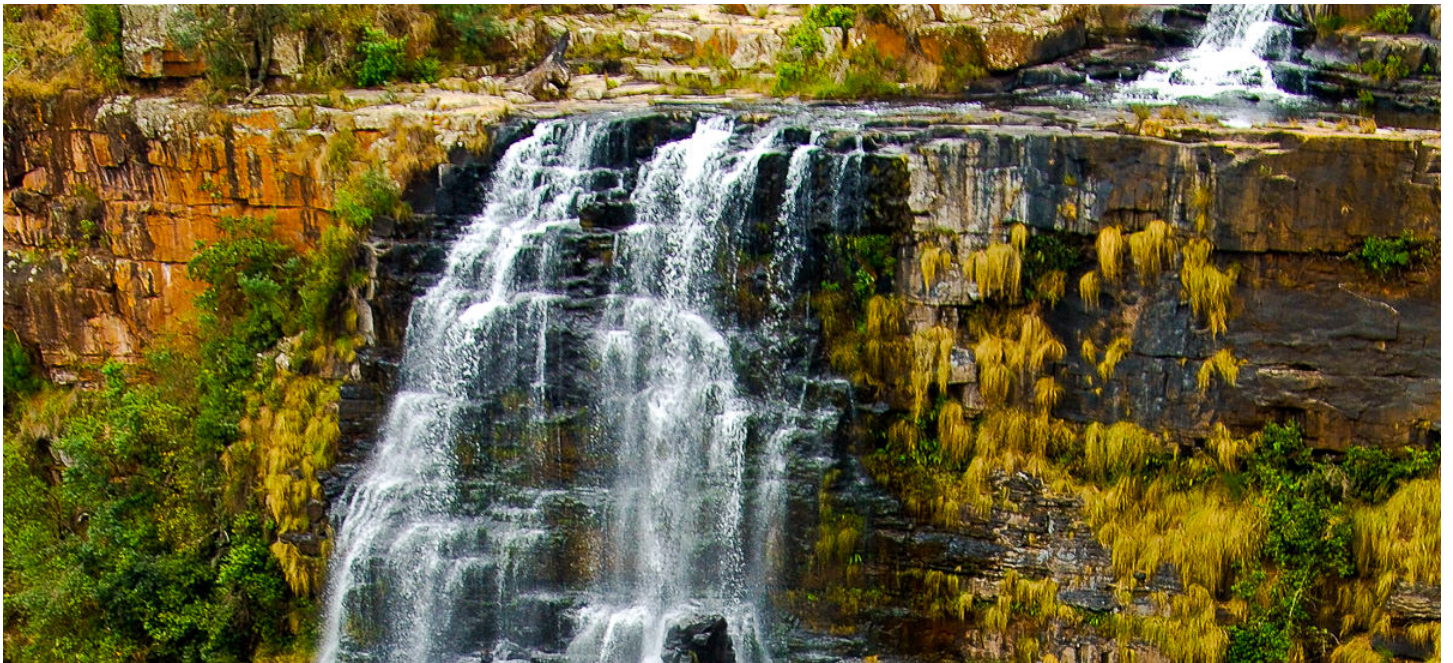


## REISEVERLAUF

Da kann man den siSwati nicht widersprechen. Mpumalanga haben sie ihr Land getauft, und das bedeutet nicht weniger als »der Ort, wo die Sonne aufgeht«. Genau das tut sie, wenn Sie nach dem Direktflug ab **München ①** gegen acht Uhr morgens in **Johannesburg ②** aussteigen. Das schöne Land, auf das die Sonne jetzt scheint, hat paradiesisches Format, und mittendrin liegt die Gecko Lodge. Durch den Garten plätschern kleine Bäche, durch das üppige Grün schimmert ein Pool, und wenn über einem der vielen versteckten Ruheplätze ein Vogel singt, nehmen Sie es als Begrüßungsständchen. Urlaub am schönsten Ende Afrikas, behauptet die Werbung. Ja, so kann man es sagen.

Wenn wir Ihnen heute großartige Natur versprechen, dann meinen wir nur in zweiter Linie messbare Dimensionen, obgleich der zweitgrößte Canyon Afrikas zweifellos groß ist. Aber die Emotionen, die Sie heute überkommen werden, sind um ein Vielfaches größer. Was die Natur auf diesem Teil der Panorama Route an Wunderwelten zusammengepfercht hat, macht sprachlos. Also sagen Sie lieber nichts, schauen Sie still ergriffen und mit leichtem Gruseln in die 800 Meter tiefen und 26 Kilometer langen Windungen des **Blyde-River-Canyons ③**. Stellen Sie sich an die Seite des Schöpfers und versuchen Sie nachzuempfinden, was er sich bei God' s Window gedacht hat. Werfen Sie eine Münze in den gurgelnden Schlund von Bourke' s Luck Potholes, und sollte sie je wieder zum Vorschein kommen, was äußerst unwahrscheinlich ist, kennen Sie zumindest das Hochgefühl des Nuggetsuchers Tom Bourke, wenn er im schäumenden Wasser etwas blinken sah. Auch wenn ihm die erhoffte Goldader letztendlich nicht vergönnt war.

Zwei Tage müssen schon sein für den **Kruger-Nationalpark ④ ⑤**, also zweieinhalb Big Five pro Tag, aber wir teilen das etwas anders auf. Zur Einstimmung eine Fußsafari durch das Guernsey Private Nature Reserve zu den Gesellen, die unsere Anwesenheit kalt lässt: Antilopen, Hippos, Nyalas und vielleicht auch ein paar Giraffen. Sie sehen zwar kurz in unsere Richtung und wundern sich, dass wir mit zwei Beinen auskommen, mehr aber auch nicht. Will heißen: Sie halten still. Das kann man im Zentrum des legendären Kruger-Nationalparks nicht generell voraussetzen. Wo Raubtiere durch die Mopanewälder jagen, hört die Gemütlichkeit auf. Andererseits macht gerade das unsere Ganztagesafari im offenen Geländewagen so spannend. Unser Picknick haben wir dabei, damit viel Zeit bleibt, die enorme Vielfalt an Tierarten in ihrem tageszeitabhängigen Verhalten zu studieren. Toll war' s und ist noch nicht ganz vorbei, weil unsere wundervolle Kubu Safari Lodge über ein gut besuchtes Wasserloch



verfügt, wo sich Steppenzebras und Warzenschweine Gute Nacht sagen. Da kann Ihr Drink locker mithalten, der um diese Zeit bevorzugt ein Sundowner ist.

Angenommen, im Krüger haben sich nicht alle der Big Five sehen lassen, dann wird Ihnen der Rest jetzt nachgeliefert, vielleicht noch einmal alle fünf. Das Kololo Game Reserve im Waterberg-Naturreservat in der idyllischen **Limpopo-Provinz 6** steht mit seinem Namen dafür ein und hält in aller Regel sein Versprechen. Wir nehmen zur Sicherheit das **Welgevonden Game Reserve 7** dazu, dessen Grenze sich aus gutem Grund nicht genau ausmachen lässt. Welches Nashorn springt schon über einen Zaun? Schon gar nicht die Weißen, die im Reservat die Hauptattraktion sind, neben der filmreifen Savannenkulisse mit ihren versteckten Flussläufen und ruhenden Seen. Apropos See: Zurück in der Lodge bleibt noch Zeit für genussvolle Abschiedsstunden auf der Poolterrasse, bevor Sie möglicherweise einen Partizipanten unserer Safaris wiedersehen, in der bekömmlichen Form eines zarten Kudu-Steaks.

Immer wenn Gold gefunden wurde, mutierten armselige Bretterbuden zu heiß begehrten Hotels. 1860 war es am östlichen Rand von Botswana so weit. Der Engländer Daniel Francis erwarb die Schürfrechte von den einheimischen Matabele und gründete **Francistown 8**. Ihm sei es gedankt, sonst hätten wir auf unserem Weg in die Makgadikgadi-Salzpflanze vielleicht keine so willkommene Zwischenstation wie die Dumela Lodge mit ihrem in die Buschsavanne integrierten Pool. Daniel Francis würde uns beneiden. Gweta, ein kleiner Ort am Rande der Salzpflanze, hat seinen Namen vom Klang der Ochsenfrösche, die sich hier im Sand einbuddeln und auf die Regenzeit warten, denn – wenn Sie uns die flapsige Bemerkung bitte nachsehen – ohne Feuchtigkeit läuft nix. Es ist trocken, also ist Ruhe. Man gewöhnt sich schnell daran, aber verwirrend ist es am Anfang schon, dass zu jeder Lodge etliche Hektar Wildpark gehören, durch die das Großwild spaziert, als wenn es hier zu Hause wäre. Nun ja, in gewisser Weise ist es das ja auch, weshalb wir im **Planet Baobab Camp 9** erst mal schauen, ob nicht gerade eine Herde Jumbos durch den Garten rüsselt, bevor wir seinem Namen auf den Grund gehen. Der aber ist schnell geklärt, denn wer die bis zu 4.000 Jahre alten Baobabs nicht sieht, die der Sage nach verkehrt herum im Erdreich stecken, dem hilft auch keine Brille mehr.

**Makgadikgadi 10** bedeutet »ausgedehntes lebloses Land«, was angesichts der 8.400 Quadratkilometer großen Salzpflanze verständlich, aber nicht ganz korrekt ist. Denn außer uns haben noch andere den Mut, die konturlose flimmernde Wüste zu betreten. Zebras, Oryxantilopen und Springböcke versuchen das gelegentlich auch, manche schaffen es wieder zurück, andere schafft die Fata Morgana, und ihre Gerippe dienen die nächsten tausend Jahre zur Warnung. Falls Sie einen See entdecken, wo keiner ist, achten Sie auf die Erdmännchen.



Die gucken immer in die Richtung, aus der was kommt, und wo ein Eingang, ist auch der Ausgang. In diesem Fall nach Gweta für ein Lehrstück in afrikanischer Kultur: die Grundschule, der Open-Air-Gerichtshof, das Leben auf dem Dorfplatz und so ziemlich das Wichtigste für die Tswana, ihr Rinderkral.

Es ist zweifelhaft, dass Sie jemals so begrüßt worden sind, aber der Schreiadler kann nicht anders. Also schreit er sich das Zäpfchen aus dem Hals, wenn wir am **Chobe-Nationalpark** **11** **12** angekommen sind. Ein knorriges Grunz-Grunz kommt von den Büffeln, und die riesigen Elefantenherden – nun ja, das kennt man von Benjamin Blümchen – schleudern uns ein wohlmeinendes Trärää entgegen. Die neu gebaute Chobe Bush Lodge liegt nahe am Nationalpark, und die Terrasse Ihres Zimmers mit Blick in den Chobe-Park ist praktisch ein Trainingslager für die Safariabenteuer, die morgen auf Sie warten. Wir starten am frühen Vormittag im offenen Geländewagen zum Fluss, weil das die Zeit ist, zu der das Großwild ans Buffet stürmt. Gnus, Kudus und andere Antilopen, Elefanten & Co. schlürfen zu Hunderten das frische Nass, und wer nicht schnell genug an die Reihe kommt, stellt sich gleich mit allen vieren ins Frühstück. Zur Freude der Krokodile. In der zweiten Reihe, bevorzugt im Schutz der Büsche, lauern die Löwen auf ihr Lunchpaket, und in den Ästen über ihnen überlegt sich der Rotschnabeltoko bereits, an welchen Resten er sich gütlich tun will. So kommt jeder auf seine Kosten, und am allermeisten wir. Eine Bootssafari durch die offene Flusslandschaft macht uns am Nachmittag praktisch zum Mitspieler der dramatischen Aufführung, denn manchmal ergibt sich ein kleines Wettschwimmen mit Elefanten.

Das großartigste Naturschauspiel der Erde brüllt sich seit Menschengedenken die Seele aus dem nassen Leib, während es pro Sekunde 10 Millionen Liter Wasser 110 Meter in die Tiefe schickt. Völlig untypisch für Simbabwe haben seine gewaltigen Gischtwolken entlang des 1,7 Kilometer langen Duschvorhangs einen üppigen Nebelwald entstehen lassen. Willkommen im Reich der **Victoriafälle** **13** **14**. Ein UNESCO-Weltnaturerbe, was sonst, dessen Wassermusik den Schlussakkord Ihrer Erlebnissinfonie bildet. Falls Sie diesen Moment noch etwas hinauszögern möchten – einen optionalen Rundflug über die unfassbare Naturgewalt hätten wir noch in petto, danach bliebe allenfalls ein Anschlussprogramm, um Ihren Heimflug via Johannesburg nach **München** **15** zu umgehen. Seien Sie nett zu sich selbst, hängen Sie noch was dran. Sie wissen ja jetzt, wie toll es mit Chamäleon ist.

## LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Wunderwelten-Reise mit höchstens 9 Teilnehmern
- Durchführungsgarantie ab 4 Teilnehmern
- Linienflug mit South African Airways von München nach Johannesburg und zurück von



- Victoria Falls (von Frankfurt auf Anfrage)
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- Übernachtungen in Lodges und in einem Hotel
- Täglich Frühstück, 1 x Mittagessen und 1 x Picknick, 6 x Abendessen
- 1 Safari im Krüger-NP; 4 Safaris im offenen Geländewagen: im Krüger-NP, im Welgevonden Game Reserve, im Kololo Game Reserve und im Chobe-NP; 1 Safari per Boot im Chobe-NP; 1 Safari zu Fuß im Guernsey Private Nature Reserve
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Reiseliteratur
- 100 m<sup>2</sup> Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

## HINWEISE ZU IHRER REISE

- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen für die Einreise nach Simbabwe ein Visum. Das Visum wird bei der Einreise an der Grenze erteilt. Die Gebühren betragen 30 US-\$ für ein einfaches Visum (single entry visa, für die Reise Chobe) und 45 US-\$ für ein zweifaches Visum (double entry visa, falls ein individuelles Vor- bzw. Anschlussprogramm eine erneute Einreise erfordert). Die Einreisegebühr ist bar (passend) in US-\$ zu zahlen. Es ist dringend erforderlich, kleinere US-Dollar-Scheine parat zu haben. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte den »Reiseinformationen«.
- Bei der Ausreise aus Simbabwe fallen zurzeit keine zusätzlichen Abflughafensteuern vor Ort an.

## HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte zu Beginn der Reise Ihrer Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- Die Aktivitäten an den Victoriafällen können vor Ort bar in €, US-\$ oder ZAR bezahlt werden, die meisten Anbieter akzeptieren Visa Card, mit MasterCard kann



grundsätzlich nicht gezahlt werden. Wir empfehlen jedoch, ausreichend Bargeld für die Aktivitäten mitzunehmen. Alle anderen Aktivitäten können in bar (entsprechend der angegebenen Währung) oder je nach Anbieter auch mit Kreditkarte (Visa Card wird am häufigsten akzeptiert) bezahlt werden.

- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort und beziehen sich auf die im Katalog genannten Unterkünfte. Sollten Alternativunterkünfte gebucht werden, gelten unter Umständen andere Preise. Für die Aktivitäten in Maun und an den Victoriafällen variieren die Preise je nach lokalem Anbieter. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an Sie weiterreichen.
- Der Umrechnungskurs beträgt 1 € = ca. 1,13 US-\$ (Stand: Sept. 2015).

## ANSCHLUSSPROGRAMME

- 3 Tage Vor- bzw. Anschlussprogramm Victoriafälle
- 6 Tage Anschlussprogramm Kapstadt & Umgebung
- 8 Tage Vor- bzw. Anschlussprogramm Mauritius
- 6 Tage Vor- bzw. Anschlussprogramm Mosambik

## ABREISEDATUM / PREIS

<b>02.07.16</b>	/ 4.699 €	<b>23.07.16</b>	/ 4.799 €	<b>13.08.16</b>	/ 4.799 €	<b>17.09.16</b>	/ 4.899 €
<b>01.10.16</b>	/ 5.099 €	<b>15.10.16</b>	/ 5.099 €	<b>05.11.16</b>	/ 4.899 €	<b>25.03.17</b>	/ 4.599 €
<b>15.04.17</b>	/ 4.599 €						

## PREISHINWEISE

- Einzelzimmerzuschlag: 499 €
- Rail & Fly (ICE-Bahnfahrt innerhalb Deutschlands): 59 € (2. Klasse) bzw. 169 € (1. Klasse)
- Anschlussflug (DE) mit Lufthansa oder Air Berlin: ab 159 €. Mögliche Abflughäfen: Berlin, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Münster-Osnabrück, Nürnberg, Paderborn, Stuttgart
- Anschlussflug (AT) mit Lufthansa oder Austrian Airlines: ab 169 €. Mögliche Abflughäfen: Graz, Linz, Wien
- Anschlussflug (CH) mit Lufthansa oder Swiss Air: ab 279 €. Mögliche Abflughäfen:



Basel, Genf, Zürich

- Business-Class-Flug-Aufpreis: ab 2.600 €
- Lounge-Aufenthalt für max. 3 Stunden am Flughafen von München: 35 € bzw. von Johannesburg: 29 €

# IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

## 1. Auf Wiedersehen!

Heute geht es endlich los. Mit gepackten Koffern brechen Sie nach München auf, wo am Abend Ihr Flieger ins Regenbogenland Südafrika startet.

## 2. Von Johannesburg zur Gecko Lodge im Mpumalanga

Ihr Reiseleiter freut sich auf Sie und empfängt Sie nach der morgendlichen Landung, voraussichtlich um 7:35 Uhr, auf dem Flughafen von Johannesburg. Durch die dicht bewaldete Region des reizvollen Mpumalanga fahren Sie gemeinsam zu Ihrer Lodge, wo Sie erst einmal die Füße hochlegen können. Erkunden Sie am Nachmittag das Farmgelände. Es gibt einen Spazierpfad durch den Wald, unter großen Macadamia-Bäumen bis zum Fluss Sabie.

**Die Gecko Lodge** liegt etwa drei Kilometer von Hazyview in der Mpumalanga-Provinz, auf einer etwa 35 Hektar großen Farm direkt am Fluss Sabie. Die Gastgeber Anja und Gideon Barnard umsorgen ihre Gäste individuell und herzlich. Die 23 Zimmer sind liebevoll im afrikanischen Stil eingerichtet, und von der privaten Veranda blickt man in den schönen Garten. Im dicht bewachsenen Garten mit plätschernden kleinen Bächen gibt es viele lauschige Plätze. An heißen Tagen sorgt ein Swimmingpool für Abkühlung.

[www.geckolodge.co.za](http://www.geckolodge.co.za)

**Das Abendessen** ist im Preis eingeschlossen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 400 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

## 3. Panorama Route und Blyde-River-Canyon

Dieser Tag steht ganz im Zeichen einzigartiger Naturlandschaften. Zunächst fahren Sie in die idyllisch gelegene ehemalige Goldgräberstadt Pilgrim's Rest mit ihren vielen kleinen





Kunsthandwerkstätten. Ein besonderes Erlebnis ist der Besuch eines der quirligen Märkte unterwegs. Szenenwechsel. Die berühmte Panorama Route, auf der ein Highlight das nächste jagt, führt Sie zunächst zu den Mac-Mac-Fällen. Dramatisch wirft sich hier der Fluss zweigeteilt über 60 Meter tief in die Mac-Mac-Pools. Eine weitere Perle auf der Schnur ist der Pinnacle Rock, ein riesiger frei stehender Felsbrocken im Blyde River Canyon Nature Reserve. Sie spazieren zum Aussichtspunkt God' s Window und lassen sich vom dortigen Ausblick den Atem rauben. Die Fernsicht reicht weit über die mehrere Hundert Meter tiefer gelegene und in allen erdenklichen Grüntönen gezeichnete Landschaft. Den krönenden Abschluss bilden die Bourke' s Luck Potholes. Auf einem etwa einstündigen Rundgang bestaunen Sie die wie gemalt aussehenden Auswaschungen in den Felsen, die sich hervorragend als Fotomotiv eignen. Am Nachmittag, wenn die Lichtverhältnisse besonders eindrucksvoll sind, wird der mächtige Canyon Sie sicher in seinen Bann ziehen.

**Die Gecko Lodge** ist auch heute Ihre Unterkunft.

**Die eingeschlossenen Mahlzeiten** sind heute Frühstück und Abendessen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 250 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

#### **4. Auf zum Krüger-Nationalpark!**

Heute begeben Sie sich auf Tierbeobachtung im Krüger-Nationalpark. In der Hügellandschaft des Südens haben Sie die besten Chancen, den Big Five und anderen seltenen Tierarten auf die Spur zu kommen. Dieser Teil des Parks ist bekannt für seinen Wildreichtum und eine Vielzahl verschiedener Vogelarten. Am Nachmittag fahren Sie zu Ihrer Unterkunft im Guernsey Private Nature Reserve. Nach der Ankunft begeben Sie sich auf eine etwa einstündige geführte Safari zu Fuß durch das private Wildschutzgebiet. Mit etwas Glück können Sie verschiedene Wildarten in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten, beispielsweise Impalas, Nyalas, Wasserböcke, eventuell auch Giraffen.

**Die Kubu Safari Lodge** empfängt Sie im privaten Guernsey-Naturreiservat am Krüger-Nationalpark. Die Gastgeber Nicole und Manfred Eickriede kümmern sich persönlich um ihre Gäste. Das ehemalige Farmhaus haben sie eigenhändig zur Lodge umgebaut. Jedes der rustikalen Zimmer hat eine eigene Veranda. Die Mahlzeiten werden frisch zubereitet und geben einen Einblick in die südafrikanische Küche. Erfrischen Sie sich an heißen Tagen im großen Swimmingpool. Abends lässt sich bei einem Sundowner-Drink wunderbar das Treiben an der kleinen Wasserstelle beobachten.

[www.kubusafarilodge.com](http://www.kubusafarilodge.com)

**Die eingeschlossenen Mahlzeiten** sind heute Frühstück und Abendessen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 300 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

**Aus Liebe zur Umwelt** schalten wir während der Tierbeobachtungen im Krüger-Nationalpark



die Klimaanlage im Reiseminibus aus.

#### **5. Im offenen Geländewagen durch den Krügerpark**

Im offenen Geländewagen erleben Sie heute den legendären Krüger-Nationalpark hautnah. In aller Frühe begeben Sie sich auf eine ganztägige Safari im mittleren Teil des Nationalparks. Ihr mitgebrachtes Frühstück nehmen Sie auf einem rustikalen Picknickplatz ein. Der Krügerpark zeichnet sich vor allem durch seine hohen Bestände an verschiedenen Tierarten aus. Löwen, Elefanten und Büffel sind hier häufig zu sehen.

**Die Kubu Safari Lodge** ist auch heute Ihre Unterkunft.

**Die eingeschlossenen Mahlzeiten** sind heute ein Frühstückspaket und das Abendessen. Mittags erwartet Sie mitten im Krüger-Nationalpark ein leckeres Picknick mit kalter Bratenplatte, Salaten, Obst und Fruchtsaft.

#### **6. Nächstes Ziel: Waterberg-Naturreservat in der Limpopo-Provinz**

Die Reise geht weiter durch Mango-, Avocado-, Tee- und Bananenplantagen und vorbei an Tzaneen, der zweitgrößten Stadt der Limpopo-Provinz, zu Ihrer Lodge im Kololo Game Reserve. Dieses befindet sich inmitten des etwa 14.500 Quadratkilometer großen Waterberg-Massivs, das von der UNESCO zum Biosphärenreservat ernannt wurde. Lassen Sie sich begeistern von der mit bis zu 1.400 Meter hohen Steilwänden und Inselbergen durchzogenen Landschaft. Nach der Ankunft haben Sie zunächst etwas Zeit für sich, bevor Sie sich nachmittags mit Ihrem Reiseleiter auf eine Wanderung im Kololo Game Reserve begeben. Abends bietet sich Ihnen vom Restaurant aus die Gelegenheit für Tierbeobachtungen.

**Das Kololo Game Reserve** liegt in der Provinz Limpopo im Herzen des Waterberg-Naturreservats. Im angrenzenden Welgevonden Game Reserve leben u.a. Afrikas Big Five. Das Gelände der Unterkunft ist weitläufig und lässt sich wunderbar zu Fuß erkunden. Die geräumigen Chalets sind liebevoll und individuell eingerichtet. Die Möblierung der Zimmer mit dunklem Holz sorgt für eine gemütliche Atmosphäre. Im Restaurant werden Ihnen köstliche Mahlzeiten serviert, und vor dem Restaurant gibt es einen beheizten Swimmingpool.

[www.kololo.co.za](http://www.kololo.co.za)

**Die eingeschlossenen Mahlzeiten** sind heute Frühstück und Abendessen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 450 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 ½ Stunden.

#### **7. Welgevonden Game Reserve und Kololo Game Reserve**

Im angrenzenden Welgevonden Game Reserve unternehmen Sie am Vormittag eine etwa



dreistündige Safari im offenen Geländewagen und gehen auf die Suche nach den Big Five. Der Park beeindruckt nicht nur mit seinem Tierreichtum und einer vielfältigen Vogelwelt, sondern auch durch seine abwechslungsreiche Landschaft: Savanne, Flüsse, Seen und Hügel wechseln sich ab. Die besondere Attraktion im Welgevonden Game Reserve sind Weiße Nashörner, die hier in großer Zahl leben. Nachmittags unternehmen Sie eine weitere, ca. eineinhalbstündige Safari im offenen Geländewagen, diesmal im Kololo Game Reserve.

**Das Kololo Game Reserve** ist auch heute Ihre Unterkunft.

**Die eingeschlossenen Mahlzeiten** sind heute Frühstück und Abendessen.

#### **8. Willkommen in Botswana!**

Die Reise geht weiter in den Süden Botswanas und führt Sie nach Francistown, der zweitgrößten Stadt des Landes. Sie ist nach dem Briten Daniel Francis benannt, der sich 1869 dort niederließ und in großem Umfang Goldabbau betrieb, nachdem erst ein Jahr zuvor in der Umgebung vielversprechende Vorkommen des begehrten Edelmetalls gefunden worden waren. Vielleicht überquert auf Ihrem Weg dorthin sogar ein einsamer Elefant die Straße. Nach der langen Fahrt haben Sie sich wahrlich eine Erfrischung verdient, daher wartet in Ihrer Lodge schon der Swimmingpool auf Sie.

**In der Dumela Lodge** am Rande von Francistown werden Sie von Dominic und Sethunya Mothukuthedi erwartet. In der Sprache der Setswana bedeutet Dumela »Hallo« oder »Guten Tag«. Die beiden kümmern sich mit Enthusiasmus und sehr herzlich um ihre Gäste. Das Hauptgebäude und die Safarizelte sind auf Holzplattformen gebaut. Ein großer Swimmingpool steht zur Erfrischung bereit. Die komfortablen Zelte mit Badewanne sind in warmen Tönen gehalten und mit Möbeln aus einheimischem Holz eingerichtet.

[www.dumelalodge.com](http://www.dumelalodge.com)

**Das Frühstück** ist im Preis eingeschlossen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 500 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 ½ Stunden.

#### **9. Von Francistown zur Makgadikgadi-Salzpflanze**

Heute erreichen Sie Gweta am Rande der magischen Makgadikgadi-Salzpflanze. Falls nicht gerade Elefanten frei herumlaufen, unternehmen Sie am Nachmittag mit Ihrem Reiseleiter einen Spaziergang durch den Mopane-Buschwald in der Umgebung Ihrer Unterkunft. Unterwegs kommen Sie zu einer Wasserstelle, die von bis zu 4.000 Jahre alten skurrilen Baobab- und Anabäumen umgeben ist. Der Baobab ist ein Symbol für die unberührte weite Natur und spielt eine wichtige Rolle in afrikanischen Sagen und Legenden. Viele spielen aufgrund seines Aussehens darauf an, dass er aus verschiedensten Gründen verkehrt herum im Boden stecke und seine Wurzeln statt der Baumkrone in den Himmel ragten.



**Das Planet Baobab Camp** erwartet Sie im Stil eines traditionellen Dorfes in der Nähe von Gweta. Es ist in der Tradition der Bakalanga gebaut. Die namensgebenden, riesigen Baobabs bestimmen das Bild der Lodge. Es heißt, in ihnen leben Götter und Geister. Die »Affenbrotbäume« überleben vor allem in der nördlichen Kalahari, indem sie in ihrem bis zu zehn Meter Durchmesser dicken Stamm Feuchtigkeit speichern. Das ist auch nötig - wenn man sich die meist trockenere Makgadikgadi-Salzpflanze anschaut, an deren Rand das Camp gebaut ist. Trockenheit, flirrende Hitze, Fata Morganas, Wind und Staub lassen ebenso die Unwirtlichkeit wie die Zeitlosigkeit dieser faszinierenden Landschaft spürbar werden. Einen Kontrast dazu bieten die fröhlich-afrikanischen Farben des Camps, das sich durch eine unkomplizierte, entspannte Atmosphäre auszeichnet. Der Pool lädt zur Abkühlung ein. Sie übernachten in bequem ausgestatteten, typischen Lehmrundhütten, deren Außenwände kunstvoll verziert und die über das weitläufige Gelände verteilt sind.

[www.unchartedafrica.com/page.php?p\\_id=59](http://www.unchartedafrica.com/page.php?p_id=59)

**Das Frühstück** ist im Preis eingeschlossen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 300 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.

#### **10. Makgadikgadi und Dorf Gweta**

Die Makgadikgadi-Salzpflannen gehören mit einer Ausdehnung von über 12.000 Quadratkilometern zu den größten der Erde und setzen sich aus zwei Hauptpfannen und einer Vielzahl kleinerer Salzpflannen zusammen. Einst befand sich hier ein vom Okavango gespeister Binnensee. Durch tektonische Verschiebungen wurde dem Fluss jedoch der Weg versperrt, und der See trocknete nach und nach aus. Was zurückblieb, waren Unmengen an Salz. Eine der Hauptpfannen ist die riesige Ntwetwe-Pfanne, an deren Rand Sie einen kurzen geführten Spaziergang unternehmen. Die vegetationslose Salzfläche erstreckt sich kilometerweit und glitzert in der Sonne. Vielleicht sehen Sie auch Zebras, Oryxantilopen und Springböcke. Sie besuchen eine Erdmännchen-Kolonie, wo sich diese possierlichen Tiere zur intensiven Beobachtung anbieten. Dann haben Sie sich erst einmal eine Mittagspause in Ihrem Quartier verdient. Hier locken schon der erfrischende Pool und kalte Getränke. Gestärkt und ausgeruht geht es nach Gweta. Bei einem Rundgang durch das Dorf entdecken Sie einige Facetten der heutigen afrikanischen Kultur und besuchen die örtliche Grundschule, den Open-Air-Gerichtshof sowie den zentralen Dorfplatz. Beim Cattle Post, einem Rinderkral, bekommen Sie einen Eindruck davon, welchen Wert und Symbolcharakter Rinder für die Batswana haben.

**Das Planet Baobab Camp** ist auch heute Ihre Unterkunft.

**Die eingeschlossenen Mahlzeiten** sind heute Frühstück und Mittagessen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 90 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

**Den Besuch der Grundschule** können wir nicht garantieren, z.B. an unterrichtsfreien Tagen



fällt er aus.

### **11. Zum Chobe-Nationalpark**

Nach einem gemütlichen Morgen setzen Sie Ihre Fahrt durch Botswana bis nach Kasane fort. Am Nachmittag erreichen Sie Ihr Quartier am Chobe. Der gleichnamige Nationalpark, der für seine großen Büffel- und Elefantenherden bekannt ist, liegt ganz in der Nähe. Begleitet von den verschiedenen Stimmen der bunten Vogelwelt des Chobe kann der Tag gemütlich ausklingen. Besonders eindrucksvoll ist der markante Ruf des Afrikanischen Schreiseeadlers.

**Die Chobe Bush Lodge** liegt in Kasane unweit des Chobe-Flusses und direkt am gleichnamigen Nationalpark. Die Lodge im Buschstil erwartet Sie mit reetgedeckten Häusern. Das Restaurant, der Aufenthaltsbereich sowie die Zimmer sind geschmackvoll mit einheimischem Holz gestaltet. Jedes der individuell dekorierten, großzügigen Zimmer verfügt über eine Terrasse oder einen Balkon. Zur Erfrischung steht ein Swimmingpool bereit. Im Garten sehen Sie mit ein wenig Glück Warzenschweine herumspazieren.  
[www.chobebushlodge.com](http://www.chobebushlodge.com)

**Das Frühstück** ist im Preis enthalten.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 400 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

### **12. Auf Pirsch im Chobe-Nationalpark**

Der Chobe-Nationalpark wurde kurz nachdem Botswana seine Unabhängigkeit erlangt hatte, als erster Nationalpark des Landes gegründet und beherbergt die ganze Palette der afrikanischen Tierwelt. Auf einer geführten Safari im offenen Geländewagen kommen Sie den Tieren besonders nahe, die nicht so häufig direkt an den Chobe-Fluss kommen. Gerade vormittags grasen die meisten Tiere, sodass die Möglichkeiten für Tierbeobachtungen an Land optimal sind. Löwen und andere Raubkatzen, die sich gern im Schatten der Büsche aufhalten, sind ebenfalls besser zu sehen. Mittags liegen die Tiere faul im Schatten. Sie machen es Ihnen nach, am besten am Pool Ihrer Lodge, bevor Sie sich aufs Neue für eine Safari bereit machen. Diesmal aus einer anderen Perspektive, nämlich per Boot. Dank der offenen Flusslandschaft entdecken Sie in den folgenden drei Stunden mit großer Wahrscheinlichkeit Elefanten, Flusspferde und Krokodile. Auch viele Antilopen finden sich am Ufer ein, um zu trinken. Ein besonderes Schauspiel ist es, wenn Elefanten ein Bad im Fluss nehmen oder gar zum anderen Ufer schwimmen, dann guckt nur noch der Rüssel aus dem Wasser heraus.

**Die Chobe Bush Lodge** ist auch heute Ihre Unterkunft.

**Das Frühstück** ist im Preis enthalten.

**Es ist durchaus möglich, dass** an den Safaris im Chobe-Nationalpark außer Ihnen auch andere internationale Gäste teilnehmen.



### 13. Naturschauspiel Victoriafälle

Den Morgen genießen Sie in Ihrer Lodge, dann fahren Sie nach Simbabwe zu den gigantischen Victoriafällen. Beobachten Sie nachmittags, wie sich der Sambesi mit tosendem Lärm über 100 Meter in die Tiefe stürzt. Auf dem kleinen Wanderweg eröffnen sich Ihnen immer wieder neue Perspektiven und Fotomotive. Der Wasser-Sprühnebel steigt bis zu 200 Meter in die Höhe und ist noch in weiter Entfernung zu sehen, weshalb die Wasserfälle von den Einheimischen »Mosi-oa-Tunya« genannt werden, was so viel wie »donnernder Rauch« bedeutet. Das UNESCO-Weltnaturerbe ist umgeben von einem tropischen Regenwald – ein wahres Naturparadies, das seine Existenz der Feuchtigkeit der immerwährenden Gischt verdankt.

**Das Victoria Falls Rainbow Hotel** liegt zentral im Ort Victoria Falls, und bereits vom Hotel hören Sie das verheißungsvolle Rauschen. Die berühmten Victoriafälle erreichen Sie zu Fuß. Die Zimmer sind geschmackvoll und afrikanisch dekoriert. Jedes Zimmer hat einen Balkon. Im üppig grünen Garten mit hohen Akazien gibt es zur Abkühlung einen großen Swimmingpool mit Poolbar, beides ist im maurischen Stil gehalten. Von der Dachterrasse blicken Sie auf den Sambesi und die Gischt der Wasserfälle.

[www.victoria-falls-rainbow-hotel.com](http://www.victoria-falls-rainbow-hotel.com)

**Das Frühstück** ist im Preis enthalten.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 110 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.

#### **Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:**

Erleben Sie einen **Rundflug über die Victoriafälle**. Von einem Hubschrauber aus haben Sie für ca. 12 bis 13 Minuten einen atemberaubenden Blick auf das Naturschauspiel der gigantischen Wasserfälle. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 3, der Preis pro Person 150 US-\$ (zuzüglich 14 US-\$ Nationalparkeintritt).

**Den Rundflug führt** ein Englisch sprechender Pilot, und es ist möglich, dass außer Ihnen andere internationale Gäste mitfliegen.

### 14. Abschied von Victoria Falls

Genießen Sie noch einmal die morgendliche Atmosphäre des südlichen Afrikas. Springen Sie in den Pool oder kaufen Sie letzte Souvenirs, bevor Ihr Reiseleiter Sie zum Flughafen von Victoria Falls bringt. Voraussichtlich um 13:15 Uhr fliegen Sie nach Johannesburg und am Abend weiter nach Frankfurt. Nutzen Sie die Zeit, um all die Erlebnisse Ihrer Reise Revue passieren zu lassen.

**Das Frühstück** ist im Preis enthalten.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 25 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 30 Minuten.



**15. Ankunft daheim**

Nach der Landung in München am Morgen reisen Sie weiter in Ihren Heimatort.

DIE  
REISE  
IHRES  
LEBENS.

# Chamäleon

Pannwitzstraße 5  
13403 Berlin

[chamaeleon-reisen.de](http://chamaeleon-reisen.de)

Reiseberater/in Liz Welte  
Telefon 030 347996-240  
[chobe@chamaeleon-reisen.de](mailto:chobe@chamaeleon-reisen.de)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 24.02.2016